



LNVV-Info

Informationen des Luzerner Natur- und Vogelschutzverbandes

www.birdlife.ch/lnvv

November 2006

3/06

Frühlingsgefühle...

Am 21. November meldete der Tagesanzeiger, dass der Herbst 2006 der wärmste seit Messbeginn gewesen sei. Also schon wieder ein „Extremereignis“. Doch letztere bevölkern in Form von Schlagzeilen unsere Zeitungen immer mehr - eigentlich begrüßenswert, denn das heisst, so scheint es zumindest, dass die Sensibilisierung angestiegen ist. Aber ziehen wir auch die richtigen Konsequenzen daraus? Dass sich das Klima aufgrund der massiven Freisetzung von Treibhausgasen ändert, ist mittlerweile unbestritten. Doch der Mensch ist träge und viele sehen nicht über den eigenen Gartenzaun hinaus - das trifft im Besonderen auch auf viele Politiker zu.

Was können wir tun? Jeder einzelne kann in seinem Umfeld handeln - und mit Sicht auf die Politik ist Beteiligung gefragt. Nächstes Jahr sind im Kanton Luzern Grossratswahlen. Eine gute Gelegenheit jenen Leuten die Stimme zu geben, die sich für eine nachhaltige Entwicklung auf regionaler Ebene einsetzen - denn nachhaltige Entwicklung startet regional!

|Marco Thoma

Infos zum Info

- **Erscheint:** 3x jährlich
- **Umfasst:** 4-6 Seiten
- **Versand:** elektronisch, als pdf-Datei, lesbar mit Acrobat Reader (ab Version 4.0; gratis unter www.adobe.com/acrobat)
- **An:** Sektionen und auf Bestellung auch für Interessierte
- **Bestellen:** LNVV-Info@bluemail.ch
- **Info-Team:** Felix Caduff, Annette Geiser, Moni Pfunder, Marco Thoma (Leitung & Layout)
- **Kosten:** gratis; in Ausnahmefällen Versand per Post (20.- pro Jahr)

Rückblick World Birdwatch 2006

Drei Sektionen des LNVV beteiligten sich am vergangenen 30.9./1.10. am *World Birdfestival*, dem weltgrössten Vogelbeobachtungsereignis - auch bekannt unter dem Namen *World Birdwatch*. Dieser von BirdLife International und in der Schweiz vom Schweizer Vogelschutz SVS koordinierte Anlass dient dazu, die Bevölkerung für das Thema Vogelzug zu sensibilisieren.

In der Schweiz beteiligten sich 56 Sektionen, jede organisierte einen Informations- und Beobachtungsposten. Im Kanton Luzern nahmen folgende Sektionen teil: die OG Luzern stand auf dem Sonnenberg in Kriens, der Verein Naturraum Oberer Sempachersee in Nottwil und der NV Oberes Seetal auf dem Horben im Seetal. Während in Nottwil und auf dem Sonnenberg die Zahl der Zugvögel eher gering war (220 bzw. 420 Ind.) konnten an beiden Standorten immerhin rund 55

Besucher begrüsst werden, die sich über das Phänomen Vogelzug informieren liessen und mit bereitgestellten Fernrohren das Geschehen am Himmel mitverfolgen konnten.

Reger Flugverkehr herrschte dafür über dem Horben. Tausende Schwalben und Hunderte anderer Zugvögel beherrschten das Geschehen. Zeitweise tanzten die Schwalben wie Mücken am Himmel und über den Wäldern des Horbens, das schöne Wetter am Samstag zur Insektenjagd nutzend. Die Ornithologen des NV Oberes Seetal, die rund 80 Besucher begrüßen konnten, zählten dabei vom Samstagmorgen bis Sonntagmittag, als der Anlass wegen Dauerregens abgebrochen werden musste, nicht weniger als 7500 Rauchschwalben. Insgesamt wurden rund 9100 Vögel gezählt, die am Horben vorbei in südwestlicher Richtung ihre Überwinterungsgebiete ansteuerten. Ornithologische Höhepunkte waren eine Kornweihe, zwei Fischadler sowie ein Tannenhäher.

|Marco Thoma



Am Vogelzugstand des NV Oberes Seetal auf dem Horben - Tausende Rauchschwalben sowie zwei Fischadler versetzten die zahlreichen Besucher in Staunen.

|Wauti Sager